Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wien Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Dienstag 27. März 1906.

Zu den Gemeinderatswahlen. Bürgermeister Dr. Lueger hat den Termin für die Gemeinderatswahlen wie folgt anberaumt:

für den 4. Wahlkörper am 9. Mai, eventuell engere Wahl am 11. Mai;

für den 3. Wahlkörper am 14. Mai, eventuell engere Wahl am 15. Mai;

für den 2. Wahlkörper am 16. Mai, eventuell engere Wahl am 17. Mai;

für den 1. Wahlkörper am 18. Mai, eventuell engere Wahl am 19. Mai.

Aerzten-Abend. Der Verein der Aerzte der Stadt Wien veranstaltet am 3. April halb 8 Uhr abends im Festsaal des Ingenieur- u. Architekten-Vereines einen Aerzten-Abend. Der Erlös fließt dem Fond zur Errichtung eines Erholungsheimes für Wiener städtische Beamte zu. Die Professoren Dr. Wolfgang Madzera, Dr. Arthur Salmin, Dr. Friedrich von Recklen und Othmar Zeidl werden eigene Vorträge zum Vortrage bringen.

Aus dem Bezirk Mariahilf. In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf wurde über Antrag des Bezirksvorstehers Schadek u. des Bezirksrates Holzmarth beschlossen, an den Abgeordneten Dr. Gessmann ein Schreiben zu richten mit dem Ersuchen, sich für ein gemischtes Mandat im Abgeordnetenhause für den 6. Bezirk einzusetzen. – Einem Antrag auf Pflasterung der Gerstner- u. Kaunitzgasse wurde zugestimmt.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte erstattete Vorsitzender Stadtphysikus Dr. Gorayoff den Sanitätsjahresbericht für den Februar l. J. Die Morbilität hielt sich so ziemlich auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre, die Sterblichkeit wies einen etwas niedrigeren Stand auf. In der ambulatorischen Behandlung sind 9657 Fälle zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 2711 Fälle, auf jene der Verdauungsorgane 973 Fälle, auf Lungentuberkulose u. Skrofulose 646 Fälle. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten war relativ hoch; es wurden 3352 Fälle gegen 2324 im Februar des Vorjahres gemeldet, darunter an Scharlach 318, Diphtheritis und Croup 504, Abdominaltyphus 33, Rotlauf 136, Masern 946, Keuchhusten 464, Varicellen 697, Mumps 104 Fälle. In Handhabung der Prophylaxis kam es zur Schließung einer Volksschule, 6 Volksschulklassen u. 4 Kindergärten. In Krankenanstalten starben 2637 Personen; an der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 51·12, das weibliche mit 48·88 Prozent beteiligt. Im Februar wurden 35 gerichtliche u. 72 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen.

Städtische Gaswerke. Der Kohlenvorrat betrug am 31. Jänner 83.585 Tonnen, zugeführt wurden 32.257, verbraucht 35383 Tonnen. An Gas wurden abgegeben für die öffentliche Beleuchtung 790.867 m³, für private Beleuchtung 7,637.634 m³, für Heiz-, Koch- und Industriezwecke 2,738.465 m³, an Autoomnibusgas 15036 m³. An Koksabgabe betrug der Vorrat betrug 18.019 Tonnen, für Betriebs- und Gemeindezwecke 8483 Tonnen. Ammoniakwasser wurden 16.156 Meter, an Ammoniakwasser 4806 m³ abgegeben. Die Gesamtzahl der öffentlichen Gaslaternen betrug 21057. Die Privatkonsumenten standen am 31. Jänner 87464 Gasmesser im Betrieb.